

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:  
610.3/074/2024

## **Bodenmarkierungen in der Erlanger Innenstadt – Einbringung als Antrag Nr. 041/2023 des Oberbürgermeisters vom 03.04.2023; Gemeinsame Sitzung des Seniorenbeirates und des Jugendparlaments vom 13.03.2023**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	20.02.2024	Ö	Empfehlung	angenommen mit Änderungen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.02.2024	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen

### Beteiligte Dienststellen

66, 13.2, OBM, Stadtteilbeirat Innenstadt, Seniorenbeirat (SBE), Jugendparlament (JuPa),

#### **I. Antrag**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die beantragten Bodenmarkierungen zur gegenseitigen Rücksichtnahme werden in Erlangen nicht aufgebracht.

Der Antrag des OBM Nr. 041/2023 vom 03.04.2023 ist damit abschließend bearbeitet.

#### **II. Begründung**

Mit gemeinsamem Antrag des Seniorenbeirates und des Jugendparlaments werden als Antrag des Oberbürgermeisters Nr. 041/2023 Bodenmarkierungen auf dem Stadtboden in der Erlanger Innenstadt beantragt (siehe Anlage 1). Diese Markierungen sollen die Bürgerinnen und Bürger zur gegenseitigen Rücksichtnahme sensibilisieren. Die runde Bodenmarkierung - analog der Bodenmarkierungen in der Partnerstadt Jena - hat einen Durchmesser von 1,10 m und zeigt in den Farben Orange/Schwarz/Weiß verschiedene Verkehrsteilnehmer\*innen sowie den Slogan „Rücksicht kommt an“.

Die Aufbringung der Bodenmarkierungen wäre freiwillig und hätte keinen Rechtscharakter. Der öffentliche Raum in der Erlanger Innenstadt ist schon heute oft überfrachtet und unübersichtlich. Es wird davon abgeraten, noch weitere, nicht notwendige Elemente hinzuzufügen, zumal mit einer Wirksamkeit der Bodenmarkierungen nicht zu rechnen ist.

Personell ist die Aufbringung und der Unterhalt nicht notwendiger Markierungen derzeit nicht leistbar und eine Vergabe unwirtschaftlich. Bereits jetzt können andere freiwillige Markierungen wie z.B. Parkwinkel nicht umgesetzt werden, obwohl dies in manchen Fällen durchaus wünschenswert wäre.

Die Verwaltung empfiehlt den o.g. Antrag abzulehnen.

**Anlagen:**

Anlage 1 Antrag des OBM Nr. 041/2023 vom 03.04.2023

Anlage 2 Foto zur Bodenmarkierung in Jena vom 14.10.2023

**III. Abstimmung**

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 20.02.2024

**Protokollvermerk:**

Der Stadtrat Herr Jarosch stellt den Antrag „Die Bodenmarkierungen werden angebracht. Möglicherweise sogar in mehreren Farben.“

Der Stadtrat Herr Dr. Richter stellt den Antrag „Wenn ohnehin Arbeiten an diesen Stellen durchgeführt werden, wird geprüft, ob die beantragte Bodenmarkierung mitgemacht werden kann.“ Hierüber wird einzeln abgestimmt:

Abstimmung Antrag 1 „Die Bodenmarkierungen werden angebracht.“ :  
im Ausschuss mit 9:5 abgelehnt, im Beirat mit 6:3 mehrheitlich empfohlen

Abstimmung Antrag 2 „Wenn Arbeiten an diesen Stellen durchgeführt werden, wird die beantragte Bodenmarkierung geprüft.“:  
im Ausschuss mit 13:1 beschlossen, im Beirat mit 8:1 empfohlen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die beantragten Bodenmarkierungen zur gegenseitigen Rücksichtnahme werden in Erlangen vorerst nicht aufgebracht, sollten Markierungsarbeiten im genannten Gebiet anstehen, wird eine Aufbringung geprüft.

Der Antrag des OBM Nr. 041/2023 vom 03.04.2023 ist damit abschließend bearbeitet.

mit 13 gegen 1 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Wurm  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 20.02.2024

**Protokollvermerk:**

Der Stadtrat Herr Jarosch stellt den Antrag „Die Bodenmarkierungen werden angebracht. Möglicherweise sogar in mehreren Farben.“

Der Stadtrat Herr Dr. Richter stellt den Antrag „Wenn ohnehin Arbeiten an diesen Stellen durchgeführt werden, wird geprüft, ob die beantragte Bodenmarkierung mitgemacht werden kann.“ Hierüber wird einzeln abgestimmt:

Abstimmung Antrag 1 „Die Bodenmarkierungen werden angebracht.“ :  
im Ausschuss mit 9:5 abgelehnt, im Beirat mit 6:3 mehrheitlich empfohlen

Abstimmung Antrag 2 „Wenn Arbeiten an diesen Stellen durchgeführt werden, wird die beantragte Bodenmarkierung geprüft.“:  
im Ausschuss mit 13:1 beschlossen, im Beirat mit 8:1 empfohlen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die beantragten Bodenmarkierungen zur gegenseitigen Rücksichtnahme werden in Erlangen vor-erst nicht aufgebracht, sollten Markierungsarbeiten im genannten Gebiet anstehen, wird eine Aufbringung geprüft.

Der Antrag des OBM Nr. 041/2023 vom 03.04.2023 ist damit abschließend bearbeitet.

mit 8 gegen 1 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Wurm  
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang